

Inn's Kolping

Zeitung der Kolpingsfamilie Innsbruck
Mit Nachrichten aus dem
Diözesanverband Tirol



25. Jahrgang
Jänner bis März 2021

Geburtstage in der Kolpingsfamilie Innsbruck

Das Kolpinggrab am Tummelplatz in Innsbruck	Seite	2
Diözesanverband unter neuer Leitung	Seite	3
Gipfelmesse auf der Rofanspitze	Seiten	4/5
Diözesanversammlung in Schwaz	Seiten	6/7
Termine 2021	Seite	8

**„Wer viel nachträgt, hat schwer zu tragen.
Wer nicht vergibt, schleppt alles mit.“**

*Bischof Hermann Glettler in seiner Predigt
bei der Gipfelmesse auf der Rofanspitze*

*Allen Mitgliedern und Freunden unserer Kolpingsfamilien
wünschen wir vor allem Gesundheit sowie
gesegnete Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr*

Geburtstage in der Kolpingsfamilie Innsbruck

Jänner

Nowara Martina, Grüner Herta, Pölzl Ingrid, Perfler Franz, Zenleser Marianne, Diße Helene,

Februar

Lamprecht Helmut, Wagner Gabriela, Steiner Josef, Zingl Walter, Thaler Michael

März

Egger Friedrich, Leutgeb Martin, Oberluggauer Michael, Parth Maria-Luise, Schlick Josef, Kraller Christa, Goller Johann, Beutel Anna, Gansterer Elisabeth, Fluch Manfred, Kitzbichler Gerhard

Herzliche Gratulation!

Das Kolpinggrab am Innsbrucker Tummelplatz

Am Tummelplatz oberhalb von Schloss Ambras wurden in den Kriegsjahren 1797, 1799, 1801 und 1805/1806 928 Soldaten und 5 Krankenbetreuerinnen bestattet. Diese Soldaten stammten aus den gesamten habsburgischen Erbländern, einige davon auch aus anderen Nationen. Viele davon sind in dem auf Schloss Ambras eingerichteten Feldspital verstorben. Im Jahr 1809, der Erhebung Tirols gegen die bayrische Besatzung, wurden am Tummelplatz die Tiroler Landesverteidiger, die bei den Kämpfen im Bereich Amras-Paschberg-Bergisel gefallen sind, bestattet. Bereits im 1. Weltkrieg und in weiterer Folge auch nach dem 2. Weltkrieg erlangte der Tummelplatz dahingehend Bedeutung, dass für die fern der Heimat gefallenen Tiroler Soldaten Gedenkkreuze bzw. Erinnerungsstätten von den hinterbliebenen Angehörigen errichtet wurden. Es sind über 1.000 Gedenkstätten, vornehmlich Kreuze aus Holz, Metall und Stein am Tummelplatz vorhanden. Eine davon ist den in den beiden Weltkriegen gefallenen Kolpingbrüdern gewidmet.

Über die Errichtung gibt es keine Unterlagen mehr. Alle Jahre findet am Seelensonntag im November eine Gedenkfeier statt, zu der das Grab von Mitgliedern der Kolpingsfamilie Innsbruck geschmückt wird.



2020 musste diese Feier entfallen. Ein herzliches Dankeschön für die Grabpflege an Familie Steiner!



Spenden für die Kolpingzeitung „Inn'sKolping“

Wir hoffen, dass uns die Spenderinnen und Spender auch in Zukunft nicht im Stich lassen. Einige machen ja schon jetzt vom Online-Banking Gebrauch.

Ob online oder beim Schalter in der Bank, unser IBAN: **AT49 3600 0000 0105 0178**

Neue Leitung des Diözesanverbandes Tirol

Stefan Spiess wird Nachfolger von Peter Staudinger

Liebe Tiroler Kolpingfreunde,

ich bedanke mich für Euer Vertrauen, was Ihr mir bei der diesjährigen Diözesanversammlung für die Wahl zum Landesvorsitzenden geschenkt habt.

Diese Funktion auszuüben, ist eine besonders ehrenvolle Aufgabe für Kolping Tirol. Es war aber nie mein oberstes Bestreben in diese Funktionärs Ebene einzusteigen. Verantwortlich dafür ist die Notwendigkeit, dass der Diözesanverband eine Vertretung braucht und mir die Sache Kolping bekanntlich eine Herzensangelegenheit ist.

Ich bin der festen Überzeugung, dass gerade Führungspositionen von mehreren Schultern getragen werden muss und sich nicht auf eine paar wenige konzentrieren darf. Daher wird mein und muss unser gemeinsames Ziel sein, für diese wichtigen Funktionen zu werben und Leute dafür zu finden. Gleichzeitig bin ich aber auch davon überzeugt, um etwas bei Kolping zu tun, braucht es keinen Titel und keine übergeordneten Funktionen. Ganz im Sinne der Worte von Adolph Kolping: „Ich möchte Menschen um mich haben, die aus sich und ihrer Umwelt etwas machen wollen!“

Das war seit jeher mein Motto mit Beginn der ersten Aktivitäten in meiner Kolpingsfamilie als ich ins Organisieren unserer Fussballtruppe vor nunmehr 31 Jahren hineingewachsen war und welches ich als Vorsitzender seit dem Jahr 2000 allen Mitgliedern immer wieder anvertraue.

Ich bin seit 1982 Mitglied der Kolpingsfamilie Hall, damals als 14-jähriger von der Ministranten-gruppe, die sich im Kolpinghaus wöchentlich zu den Gruppenstunden getroffen hatte und dann als Jungkolpinggruppe in den Verein aufgenommen wurde. 1989 habe ich als Sportwart die erste Funktion im Vereinsvorstand erfahren dürfen. Die Teilnahme an der Seligsprechung von Adolph Kolping im Oktober 1991 in Rom war für mich persönlich ein unvergessliches und wohl nachhaltigstes Ereignis, das sich bis heute für meine Aktivitäten für Kolping auswirkt. Bald danach starteten wir in Hall mit Unterstützung von Hildegard Seiwald und Sissi Kirchebner mit der Jugendarbeit neu durch. Seitdem durften wir einige Jugendliche auf ihrem Lebensweg begleiten, manche kürzer, so manche bis heute. Dabei war es immer mein Bestreben, das weiterzugeben, was ich als Jugendlicher bei Kolping erleben durfte und ihnen dieselben Chancen zu ermöglichen. Die zahlreichen Begegnungen bei verschiedensten Kolpingveranstaltungen, ob im In- oder Ausland, ob selber organisiert, mitgestaltet oder teilgenommen, in der eigenen Kolpingsfamilie, auf Landes- oder sogar internationaler Ebene waren und sind nach wie vor das Lebenselixier meiner Kolpingtätigkeit. Beruflich bin ich bereits 25 Jahre Buchhalter bei der Haller Baufirma Fröschl.

Ich bin dankbar, dass Hildegard Seiwald unser Team im Diözesanvorstand als Leiterin der Gruppe Kolping unterstützt. Hildegard ist ebenfalls im Jahr 1982 im Rahmen einer Familienrunde in die Kolpingsfamilie Hall aufgenommen. Neben der angesprochenen Tätigkeit in der Jugendarbeit, leitet sie seit vielen Jahren die Frauenrunde und ist seit 2016 Leiterin der Gruppe Kolping in Hall. Als Hausfrau ist sie auch seit Jahren in der Nachbarschaftshilfe tätig.

Beide haben wir die Wahl vorerst für ein Jahr angenommen und wir werden sehen, ob wir jemanden für die diözesanen Funktionen finden, ansonsten müssen wir uns im Diözesanvorstand eine neue Lösung überlegen.

Das vergangene Jahr sowie die aktuelle Situation in Sachen Corona ist für uns alle und natürlich in den Kolpingsfamilien eine besondere Herausforderung. Das Vereinsleben ist im Jahr 2020 praktisch zum Stillstand gekommen und macht es nicht leicht untereinander im Kontakt zu bleiben. Social Distancing ist gerade in einem Verein, wo Gemeinschaft und Begegnung das Wesentliche ist, nicht sehr förderlich. Wir werden aber auch diese Zeit gemeinsam schaffen und der Blick in die Zukunft darf uns Hoffnung geben.

Ich möchte mich bei Peter Staudinger für das langjährige Engagement an vorderster Front für die Tiroler Kolpingsfamilien herzlich bedanken und respektiere seinen Schritt eine Reihe zurück für Familie und Beruf. Ich weiss aber, dass er weiterhin bereit sein wird als „einfaches“ Haller Kolpingmitglied mitzuarbeiten.

Ich freue mich für und mit Euch im Diözesanverband tätig zu sein.

*Treu Kolping
Stefan Spiess
Landesvorsitzender*



Gipfelmesse auf der Rofanspitze mit Bischof Hermann Glettler



Bei prächtigem Bergwetter hat die Kolpingsfamilie Innsbruck am 13. September 2020 die alljährliche Gipfelmesse auf der Rofanspitze abgehalten.

Als Zelebrant konnte diesmal Bischof Hermann Glettler gewonnen werden, der zusammen mit Francis Somda aus Burkina Faso – dem Zelebranten bei unserer Adventmesse im Kolping-saal – die Hl. Messe feierte.

Bei der Predigt ging es um „Vergebung“ als Schlüssel zu mehr Lebensqualität. Wer viel nachträgt, hat schwer zu tragen. Wer nicht vergibt, schleppt alles mit.

Unter den zahlreichen TeilnehmerInnen konnten wir auch Mitglieder anderer Kolpingsfamilien Tirols begrüßen. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Musikkapelle Münster.

Auf der Erfurter Hütte ließen wir dann den schönen Tag gemütlich ausklingen.

Toni Fuetsch





Diözesanversammlung in Schwaz

Bei der am 26. September von der Kolpingsfamilie Schwaz trotz der vorgeschriebenen Corona-Bedingungen bestens vorbereiteten Diözesanversammlung 2020 waren mit Ausnahme der entschuldigten Lienzer alle Tiroler Kolpingsfamilien vertreten.

Auch die Südtiroler Kolpingfreunde hatten sich entschuldigt und Grüße geschickt.

Bei dem am Beginn stehenden Totengedenken erinnerte Diözesanpräses P. Severin Mayrhofer an den vor kurzem verstorbenen Südtiroler Zentralpräses Johannes Noisternigg, der sich immer sehr für die Zusammenarbeit der beiden Kolpingverbände Süd- und Nordtirol eingesetzt hatte. Für alle im Berichtszeitraum verstorbenen Kolpingmitglieder beteten die Versammelten ein „Vater Unser“.

Der Diözesanpräses berichtete über die coronabedingt wenigen in den letzten Monaten noch möglichen Aktivitäten und wies auf die mit seinem fortgeschrittenen Alter zusammenhängende Frage eines Nachfolgers in dieser Funktion hin.

Der Diözesanvorsitzende Peter Staudinger erinnerte in seinem – heuer letztmalig vorgetragenen – Bericht an seine erstmalige Wahl im Jahr 2006. Jetzt müsse er wegen der wachsenden Belastungen im Beruf und auch um für seine Familie mehr Zeit zu haben, das Amt zur Verfügung stellen.

Nachdem er die Aufgabe immer mit großer Freude erfüllt hat, fällt ihm der Abschied insofern leichter, weil er ja weiterhin als Kolpingsmitglied mit dabei ist. Er bedankte sich bei allen für die Un-

terstützung, die er erfahren hat, und wünschte seinem/r Nachfolger/in alles Gute.

Daraufhin bekam er vom Diözesanpräses zum Dank ein Buchgeschenk und etwas Flüssiges sowie ein paar süße Grüße an die Familie, die ihn ja oft entbehren hatte müssen.



Die Versammlung drückte mit einem lang anhaltenden Applaus ihren Dank aus.

Dem Kassabericht von Diözesankassier Josef Ursprunger konnten alle eine weiterhin positive Finanzsituation entnehmen, wenngleich der Kassastand wegen der heuer noch nicht eingegangenen Subvention der Diözese gegenüber dem Vorjahr gesunken ist. Nach der von Alexandra Ertl aus Schwaz und Adi Unterlechner aus Wattens durchgeführten Kassaprüfung konnte wegen der fehlerlosen Kassaführung der Antrag auf Entlastung des Kassiers ohne Gegenstimme angenommen werden.

Als „letzte“ Amtshandlung von Peter Staudinger wurde die bereits im Vorjahr beschlossene Ehrung an Günther Kirchebner vorgenommen. Er



hat viele Jahre Kolping Tirol im diözesanen Laienrat vertreten und erhielt das silberne Ehrenzeichen des Diözesanverbandes überreicht. Neue Vertreterin im Laienrat ist Elfriede Waldner von der Kolpingsfamilie Innsbruck.

Neuer Vorsitzender des DV Tirol



Nach der Pause wurden die anstehenden Wahlen durchgeführt. Einstimmig fiel das Votum für Stefan Spiess von der Kolpingsfamilie Hall aus. Er will aber seine Funktionsperiode mit einem Jahr begrenzen und wir hoffen, dass sich bis dahin jemand für eine längerfristige Lösung finden wird. Danke Stefan, dass Du Dich zur Verfügung gestellt hast.



Ebenfalls von der Kolpingsfamilie Hall kommt die neu gewählte Diözesanleiterin Hildegard Seiwald. Auch sie will das Amt nach einem Jahr zur Verfügung stellen.

Zum Abschluss stellte Peter Hörhager die neu verfasste Chronik der als Jünglings- und Gesellenverein 1865 gegründeten Schwazer Kolpings-



familie vor. Als erfahrener Journalist – vielen aus der Tiroler Tageszeitung bekannt – hat er mit Reinhard Hechenblaikner eine Zusammenfassung der 155jährigen Geschichte der Kolpingsfamilie verfasst, wobei ein Schwerpunkt auf das Wirken der traditionsreichen Kolpingbühne gelegt wurde.

Der Kolpingsfamilie Schwaz unter ihrer Vorsitzenden Petra Vogler – und natürlich allen Beteiligten – ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitung und gute Abwicklung dieser Veranstaltung.



Termine 2021

Montag, 29. März **Kreuzweg der Tiroler Kolpingsfamilien nach St. Georgenberg**

Haller Kolpingreise in den Bregenzer Wald vom 13. bis 16. Mai 2021

Auch wenn derzeit die Situation in Sachen Corona für das nächste Jahr noch nicht abgeschätzt werden kann und so mancher gerade bei Busreisen verunsichert ist, möchten wir unsere Haller Kolpingreise im Auge behalten und bereiten sie wie gewohnt vor. **Wir erweitern die Einladung zur Teilnahme an dieser Fahrt an die Mitglieder des Diözesanverbandes.** Es würde uns freuen, den einen oder anderen begrüßen zu dürfen. Natürlich klären wir alle Möglichkeiten einer sicheren Fahrt mit dem Reiseveranstalter ab.

Hall – Bregenzer Wald – Lindau – Meersburg – Insel Mainau – Bezaun – Schwarzenberg

Preis pro Person im Doppelzimmer:

- ab 35 zahlenden Teilnehmer/Innen € 469,-
 - ab 30 zahlenden Teilnehmer/Innen € 489,-
 - ab 25 zahlenden Teilnehmer/Innen € 499,-
- Einzelzimmerzuschlag € 80,-

Mindestbeteiligung sind 25 zahlende Personen.

Inkludierte Leistungen

Fahrt im Komfortbus

3x Übernachtung / Halbpension mit Frühstücksbuffet und 3-Gang Abendessen mit Wahlmenü und Salatbuffet im Vienna House Martinspark Dornbirn

✓ Schaukäserei

- ✓ Schiffs-Rundfahrt durch die Bregenzer Bucht
- ✓ Eintritt Insel Mainau
- ✓ Fähre Meersburg-Konstanz
- ✓ Führung Heimathaus Bezaun
- ✓ Bregenzerwaldbahn Bezaun-Schwarzenberg

Anmeldungen bei Stefan Spiess 0676/6105833
s.spieess@kolpinghall.at

Anmeldeschluss 31. Jänner 2021

Anzahlung pro Person € 250,- • Kolpingsfamilie Hall
IBAN AT62 3636 2003 0009 3799

Vertrauen entscheidet.

Raiffeisen
Meine Bank



Regional. Digital. Überall.

#Meine Bank der Zukunft

Danke für die Zeitungsspende

IBAN: AT49 3600 0000 0105 0178

Gedruckt mit
Unterstützung der
Tiroler
Arbeiterkammer

Retouren an: Kolpinghaus Innsbruck, Viktor-Franz-Hess-Straße 7, 6020 Innsbruck

Österreichische Post AG • MZ 02Z032925 M